

Die nachstehenden Werte stellen **Richtwerte** für die Ermittlung von Aufwuchsschäden dar und sollen insbesondere der raschen Abwicklung von Bagatellschäden dienen. Kosteneinsparungen treten bei kleinen Schäden nicht auf und sind deshalb in den Tabellen nicht berücksichtigt. Außergewöhnliche Schäden und Sonderfälle (z.B. Saatgutvermehrung, Erzeugergemeinschaft, ökologischer Landbau⁵⁾) sind einzeln zu schätzen und zu berechnen. Die Ertragsstufen I bis V stellen die in den verschiedenen Örtlichkeiten vorkommenden Ertragsniveaus bei ordnungsgemäßer Bewirtschaftung dar. Besondere Produktionsumstände lassen Abweichungen nach oben und unten zu. Die letzte Spalte "Durchschnittsertrag Saarland 2013-2018" enthält eine Berechnung nach den vom Statistischen Landesamt im Saarland ermittelten Ernteerträgen. Dabei wurde aus den einzelnen Jahresangaben des Zeitraumes 2013-2018 der Mittelwert gebildet.

Achtung: Die **Richtwerte** beinhalten nicht die von der EU gewährten Preisausgleichszahlungen. Gehen durch das Schadensereignis auch Prämienansprüche verloren, sind diese gesondert zu bewerten.

Feldfrüchte	Korn:Stroh	€/dt ¹⁾		Bei einem Ertrag von ...dt/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ...ct/m ²											
		Frucht	Stroh	Ertragsstufe I		Ertragsstufe II		Ertragsstufe III		Ertragsstufe IV		Ertragsstufe V		Durchschnittsertrag Saarland 2013-2018	
				dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²	dt/ha	ct/m ²
Weizen ⁴⁾	1 : 0,8	17,5	12,0	45	12	60	16	75	20	90	24	105	28	64,0	17
Roggen ⁴⁾	1 : 1	17,0	12,0	45	13	55	16	70	20	80	23	95	28	52,6	15
Futtergerste ⁴⁾	1 : 0,6	17,0	12,0	40	10	55	13	70	17	80	19	90	22	59,2	14
Braugerste	1 : 0,5	20,0	12,0	40	10	50	13	55	14	65	17	75	20	44,8	12
Hafer ⁴⁾	1 : 1	15,0	12,0	40	11	50	14	60	16	70	19	80	22	40,5	11
Triticale ⁴⁾	1 : 0,8	16,0	12,0	45	12	55	14	70	18	85	22	100	26	57,9	15
Raps	---	39,0	---	30	12	35	14	40	16	45	18	55	21	34,1	13
Körnermais/CCM ⁴⁾	---	19,0	---	60	11	75	14	90	17	105	20	120	23	79,8	15
Silomais (Biogas)	---	3,00	---	350	11	400	12	500	15	600	18	650	20	385,1	12
Kartoffeln	20% ²⁾	40,0	5,0 ³⁾	300	99	350	116	400	132	450	149	500	165	282,4	93
Körnerleguminosen ⁴⁾	---	19,0	---	30	6	35	7	40	8	45	9	55	10	31,4	6

1) einschließlich gesetzlicher Mehrwertsteuer

2) Anteil Futterkartoffeln

3) Preis für Futterkartoffeln

4) Im Falle der Wiederbeschaffung von hofeigenem Getreide wird ein Zuschlag von 1 €/dt empfohlen

5) Zur Regulierung von Bagatellschäden im ökologischen Landbau können die angeführten Richtwerte ct/m² ebenso angesetzt werden (unter dem Ansatz, dass die Erträge geringer und die Preise höher sind).

Futterpflanzen		€/dt ⁴⁾	Bei einem Ertrag von ...dt/ha oder ... MJ NEL/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ...ct/m ² ⁴⁾											
			Ertragsstufe I		Ertragsstufe II		Ertragsstufe III		Ertragsstufe IV		Ertragsstufe V		Durchschnittsertrag Saarland 2013-2018	
			dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²	dt bzw. MJ NEL / ha	ct/m ²
Silomais (Futter) ³⁾	210 MJ NEL/dt FS, 15% Verlust		350	16	400	19	500	23	600	28	650	30	385,1	18
Getreide-GPS ³⁾	35% TS-Gehalt / 203 MJ NEL / dt FS		250	13	300	16	350	18	400	21	450	24	---	---
Sonstiges Feldfutter ³⁾	75 MJ NEL/dt FS		200	4	300	6	400	8	500	10	600	12	---	---
Heu ^{1) 2)}		18,0	40	7	50	9	60	11	80	14	100	18	56,5	10

Dauergrünland ^{2) 3)}	Zur Berechnung des Schadensersatzes für die Wiederherstellung der Grasnarbe siehe Fußnote ²⁾ Bei einem Schaden zum Zeitpunkt ... beträgt der Wert des Aufwuchses ... ct/m ² ⁴⁾					
	Anzahl der Nutzungen pro Jahr (Mahd, Weide)	bis zur 1. Nutzung	zwischen 1. und 2. Nutzung	zwischen 2. und 3. Nutzung	zwischen 3. und 4. Nutzung	Gesamt-Jahresentschädigung
1 x Nutzung	4 - 6					4 - 6
2 x Nutzung	4 - 6	3 - 5				7 - 11
3 x Nutzung	4 - 6	3 - 5	2 - 3			9 - 14
4 x Nutzung	4 - 6	3 - 5	2 - 3	1 - 3		10 - 17

1) Bei 3 Schnitten entfallen auf den 1. Schnitt 50%, 2. Schnitt 30%, 3. Schnitt 20%, bei 2 Schnitten auf den 1. Schnitt 60%, auf den 2. Schnitt 40%.

2) Die Wiederherstellung der Grasnarbe ist gesondert zu berechnen. Bei kleineren Schäden (Handarbeit) können 0,50 €/m² angehalten werden. Bei größeren zusammenhängenden Schäden ist in der Regel eine Behebung der Schäden durch maschinelle Arbeitsverfahren sinnvoll. Hierbei fallen je nach Arbeitsverfahren folgende Kosten an (incl. Saatgut):
 - frische, flache flächige Aufbrüche: Schlepp-Vredo-Verfahren 3 - 5 ct/m² oder Mulch-Verfahren (bessere Arbeitsqualität) 6 - 8 ct/m²
 - ältere, tiefere Aufbrüche: Fräs-Saat-Verfahren 7 - 8 ct/m²

3) Für Futterpflanzen liegen keine Marktpreise vor. Es werden stattdessen 0,26 € / 10 MJ NEL als Ersatzfutterkosten eingesetzt. Bei größeren Schäden ist jedoch die Beschaffung des gleichen Futters anzustreben.

4) einschließlich gesetzlicher Mehrwertsteuer

Der jeweils aktuelle Schätzungsrahmen ist im Internet abrufbar unter: <https://www.lwk-saarland.de/betriebswirtschaft/downloads/>